

UB Sport, was haltet ihr davon?

Beitrag von „Elaine“ vom 23. Mai 2006 17:22

Hallo zusammen?

Ich wollte Euch mal zu Eurer Meinung zu meiner UB-Idee (Sport) befragen und sehr gerne auch Kritik hören oder die Benennung von kritischen Stellen:

Thema: Alltagsmaterialien **1.Klasse**

In vier Stunden stelle ich den Kindern vier Alltagsmaterialien vor (welche, weiß ich noch nicht genau), dabei sollen die Kinder sich damit bewegen oder Spiele ausführen, je nachdem was passt.

In der UB Stunde wollte ich den Kindern nun den Auftrag geben, in Gruppen zu den vier Alltagsmaterialien Stationen zu erfinden. Jede Gruppe bekommt dabei ein Alltagsmaterial zugewiesen von mir.

Lernzielschwerpunkt: Die Kinder sollen BEwegungs- und Spielmöglichkeiten mit den bereits bekannten A-Materialien erfinden und erproben und in Gruppenarbeit einen Stationenbetrieb erstellen.

In den vorherigen Stunden muss ich dabei dann natürlich aufpassen, dass ich nicht alle guten Ideen vorwegnehme, sondern den Kindern noch Ideen für die UB-Stunde lasse.

Nun frage ich mich:

- 1) Können Sandsäckchen und Gymnastikstäbe auch als A-Materialien dienen? Als Stab könnte ja ein Holzast herhalten und Sandsäckchen sind leicht herzustellen...
- 2) Soll ich den Kindern das A-Material zuweisen oder es sie selbst aussuchen lassen? Dann aber Gefahr, dass z.B. alle Joghurtbecher nehmen und keiner die Zeitungen
- 3) Wie groß sollte so eine Gruppe sein? 4 Kinder oder ist das schon zuviel?
- 4) Sollen die Kinder ihre Stationenideen auch aufmalen/verschriftlichen? Ich würde jetzt sagen, nein, denn der Stationenbetrieb soll in dieser Stunde auch durchgeführt werden. Würde er auf die nächste Stunde verlegt, wäre das sinnvoller, oder?
- 5) Meint ihr, die Zeit reicht überhaupt dazu? Also erklären, erfinden, aufbauen, Stationenlauf (bei 4 Kindern/Gruppe wären das 6 Stationen, bei 2 Minuten pro Station = 12-15Min), reflektieren, abbauen?

6) Wie könnte man denn sinnvoll reflektieren? "Haltet ihr die aufgebauten Stationen für sinnvoll? Welche war schwierig, warum?", "Bei welcher könntet ihr Euch vorstellen, dass ihr sie auch in der Freizeit spielt? Warum"? Das sind so meine Ideen, aber die "Warum-Fragen stören ein bisschen....

Huch, das ist ja jetzt richtig viel zu lesen! Tut mir leid, beim Schreiben sind mir immer mehr Fragen gekommen! Hoffe trotzdem, dass sich der eine oder die andere hier durchwuselt!

Liebe Grüße
Elaine

Beitrag von „Schmeili“ vom 23. Mai 2006 18:11

Hallo Elaine!

Ich versuche mich mal vorsichtig durch deinen Beitrag zu hangeln.

Erstmal zu deinem Thema "Alltagsmaterialien": es gibt von Julia Bracke den "Lernzirkel Sport III" (Buchverlag Kempfen), da sind schöne Stationen zu Alltagsmaterialien (Luftballon, Teppichfliese, Zeitung, Bierdeckel) drin.

- 1) keine Ahnung, wäre mir nun nicht als erstes zu Alltagsmaterialien eingefallen 😊
 - 2) kommt drauf an: Je nachdem wieviel du von welchen Materialien hast. Du kannst das z.B. auch auslösen.
 - 3) 4 Kinder finde ich eine gute Gruppengröße, so kommen alle oft dran aber keiner kann sich ganz entziehen.
 - 4) Meinst du, dass sich die SuS in der 1. Klasse in der nächsten Stunde noch ausreichend daran erinnern? In der Stunde würde ich es keinesfalls machen lassen, das dauert gerade bei einer 1. Klasse echt lange (und diese Zeit würde ich lieber zur Bewegung nutzen). Wie wäre es, wenn du das übernimmst (nach der Stunde, dass man so quasi Stationsideen von den SuS sammelt und ggf. auch noch einmal aufbauen kann?
 - 5) Ich finde das ziemlich anspruchsvoll für eine 1. Klasse. Wieviel Zeit hast du denn zur Verfügung? 45 oder 90 Minuten, bzw. wieviel tatsächliche Hallenzeit (ohne Weg, umziehen und sowas)? Ich denke, dass die SuS für das ausdenken und aufbauen recht lange brauchen, ausserdem müssten sie ihre Station dann auch noch den anderen Kindern erklären?!
 - 6) Diese Frage stelle ich mir im Sportunterricht grundsätzlich.... 😞
- Hoffe, dass dir dieser Beitrag irgendwie weiterhilft.
- Falls du Infos (oder sowas in der Art 😊) aus dem Lernzirkel Sport brauchst sag Bescheid!
- LG Schmeili

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 23. Mai 2006 18:12

Hallo!

Haben die Kinder zu Stationen schon einmal gearbeitet?

Wenn Du vorher schon die Alltagsmaterialien erprobt ist es immer ganz gut zu sagen, dass sie schon Übungen kennen, Du aber gespannt bist, ob sie noch andere Ideen haben.

Man könnte doch den Schwerpunkt auf das Erstellen der Stationen legen und präsentieren und dann später erst ausprobieren?

Gruß Line

Beitrag von „Elaine“ vom 23. Mai 2006 18:38

Hallo ihr beiden!

Erst einmal vielen Dank!

Stationen sind ihnen bereits bekannt!

Reine Sportzeit sind etwa 45 min (60 Minuten mit Umziehen).

Habe jetzt für das Erfinden von Stationen 15 Minuten einberechnet, wenn dem so wäre, würde das klappen, dass sie die Stationen auch in der Stunde durchführen können.

Aber ihr meint, dass ist zu wenig, oder?

Line, Theoretisch ginge es auch, die Stationen in der nächsten Stunde ausprobieren zu lassen. Aber dann hätten die Kinder wenig Bewegungszeit, finde ich.

Ich könnte sie natürlich auch in der Stunde VOR dem UB erstellen und ausdenken lassen/aufmalen und IN der UB Stunde dann den Betrieb durchführen, aber einen Betrieb hatte ich schon einmal gezeigt, daher wollte ich dieses Mal gerne zeigen, wie die Kinder etwas "erfinden". Aber nur erfinden und präsentieren finde ich dann etwas mau, weil eben wenig Bewegung dabei ist. Meint ihr nicht?

Schmeili: Ja, erklären müssten sie natürlich auch noch! Aber das Aufbauen dürfte nicht allzu lange dauern, ich stelle nicht sehr viel Material zur Verfügung, Seilchen, kleine Kästen, Hütchen und so etwas in der Art... Finde ich übrigens beruhigend, dass du dir das mit dem Reflektieren auch immer fragst :)! Dank dir für den Tipp mit dem Lernzirkel, den hab ich sogar hier und gerade reingeschaut!

Hach, immer dieser Zeitfaktor... Hatte jetzt so überlegt: Offener Beginn=15min (das ist schon sehr lang), Einleitung (durch mich) = 10 min (auch lang geplant), Stationen erfinden = 15min, Zusammenkommen, erklären, Stationenregeln wiederholen = 5min, Stationenbetrieb := 15min und Reflektion = 5 min (ein ganz klein bisschen darf ich überziehen und eventuell können Kinder sich schon vorher umziehen, so dass es nicht so lange dauert). Was meint ihr zu der Zeitplanung?

Liebe Grüße
Elaine

Beitrag von „Schmeili“ vom 24. Mai 2006 19:14

Du bist um 45 Minuten Hallenzeit echt zu beneiden, ich habe (je nach Klasse) bei UBs immer zwischen 25-30, weil wir auch noch zur Halle hinlaufen müssen.

Ich denke, in 45 Minuten ist das schon machbar. Wobei generell "erfinden lassen" in UBs immer riskant ist 😊 Aber du kannst deine Kinder ja einschätzen!

Ich denke, dass es schon in 45 Minuten machbar ist. Bei meiner Seminarleiterin würde mir in deiner Stundenplanung aber angekreidet werden, dass zu wenig Bewegungszeit da war, aber das ist ja unterschiedlich (zumal du ja einen GANZ anderen Schwerpunkt hast in der Stunde)
LG Schmeili

Beitrag von „Elaine“ vom 25. Mai 2006 00:03

Also in Sport dürfen wir auf 60min gehen, das heißt, die Kinder können sich in Ruhe umziehen und du zeigst dann tatsächlich 45 Minuten Sport (und je nach Fixe der Kinder auch noch mehr, aber meine Erstklässler sind Umziehschnecken :))! Ganz praktisch! Die Fachleiter warten solange in der Halle! Geht das bei Euch nicht? Vielleicht einfach mal nachfragen/vorschlagen!

Die Kiddies sind schon ganz kreativ, bin auch einfach mal gespannt. Und wenn ihnen nichts einfällt, kann ich ja immer noch differenzierend eingreifen und Impulse geben (denk ich mir so)

Zu wenig Bewegungszeit hatte ich auch kurz überlegt. Aber: Sie bewegen sich ja auch, indem sie etwas aufbauen. Da wird dann aufgebaut, herumgegangen, ausprobiert, verworfen, umgebaut... Ich hoffe, das kann man auch als Bewegungszeit sehen. Aber wenn nicht, dürften Stunden, in denen viel aufgebaut wird, auch nicht gelten. Oder meinst du nicht? Meine

Fachleiterin besteht natürlich auch auf viel Bewegungszeit!!!!

Beitrag von „Powerflower“ vom 25. Mai 2006 10:55

Sportsachen, die als Sportsachen erkennbar sind, würde ich nicht zu Alltagsmaterialien zählen. Aber man kann Stäbe aus Besenstielen nehmen und Sandsäckchen aus Waschlappen, gefüllt mit Reiskörnern oder Erbsen.